

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühlbach
Fernruf 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 .: Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonelzeile oder deren Raum 25 Hg.
von auswärts 30 Hg., im Restanteil 75 Hg.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 30 Hg.

Nr. 231

Samstag, 25. Oktober 1919

22. Jahrgang

Kaiser Wilhelm und die Friedensversuche im Jahre 1917

Die Erinnerungen des Grafen Ottokar Czernin, des Vaters der österreichisch-ungarischen Außenpolitik im letzten Teile des Weltkrieges beschäftigen sich in einem fesselnden Kapitel auch mit der Stellung des Kaisers zur Friedensfrage. „Niemand war der Krieg in dem Programm Wilhelms 2.“, so sagt Czernin und er trifft damit durchaus die Wahrheit. Der Kaiser hat ganz gewiß auch keineswegs eine alleinige Weltherrschaft Deutschlands angestrebt. Seine Pläne gingen allerdings darauf hin, daß Deutschland unter den Mächten der Erde einen hervorragenden Platz, und zwar dauernd, einnehmen sollte. Czernin bekennet, daß des Kaisers Absicht immer die war, Gutes zu tun. Vom Hass gegen die Feinde hat er sich frei gewußt. Im Sommer 1917 habe er sogar den gestürzten Zaren unter seinem Schutze nach Deutschland bringen lassen wollen. Bedinglich menschliche Motive hatten diesen Wunsch veranlaßt.

Wie sich insbesondere der Kaiser zu den Friedensversuchen im Januar 1917 stellte, möge am besten aus Czernins eigenen Worten hervorgehen, die er zu diesem wichtigen Punkte wie folgt macht:

„Als ich den Kaiser im Winter 1917 in meiner Eigenschaft als Minister des Äußeren wieder sah, fand ich ihn ergötzt, aber immer noch von der gleichen Lebhaftigkeit wie früher. Trotz demonstrativ aufgetragener Siegeszuversicht glaube ich, daß Wilhelm 2. im Winter 1917 bereits Zweifel an dem Ausgange des Krieges hatte und von dem sehnlichsten Wunsche erfüllt war, zu einem erträglichen Ende zu kommen. Als ich ihm im Laufe einer unserer ersten Unterredungen zuredete, kein Opfer zu scheuen, um den Krieg zu beenden, unterbrach er mich mit den Worten: „Aber was wollen Sie denn? Niemand will den Frieden heißer als ich. Aber wir hören es doch alle Tage, die anderen wollen keinen Frieden, bevor Deutschland nicht zerschmettert ist.“ Ich versuchte den Kaiser zu überreden, das Opfer von Elsaß-Lothringen anzunehmen, und gab meiner Ueberzeugung Ausdruck, daß Frankreich schwerlich dazu zu haben sein werde, den Krieg fortzuführen, wenn es selbst alles das erreicht habe, was sein nationales Ideal verlange. Ich glaube, daß der Kaiser, wenn er die positive Sicherheit gehabt hätte, daß dies den Krieg wirklich beendete, und wenn er die Furcht losgeworden wäre, daß ein solches schmerzliches Angebot von Deutschland als unerträglich empfunden werden würde, daß, sage ich, der Kaiser für seine Person zugestimmt hätte. Aber die Befürchtung, daß gerade ein solcher Verlustfriede nach all den gedachten Opfern das deutsche Volk in die Verzweiflung treiben werde, war bei ihm ausschlaggebend.

Es kann auch heute garnicht konstatiert werden, ob die Befürchtung nicht richtig war. Im Jahre 1917 und auch noch 1918 war der Glaube an ein siegreiches Ende in Deutschland so stark, daß es mindestens sehr zweifelhaft ist, ob das deutsche Volk einer Preisgabe Elsaß-Lothringens zugestimmt hätte. Im Reichstage waren alle Parteien dagegen, auch die Sozialdemokraten.

Ein hoher deutscher Funktionär sagte mir im Frühjahr 1918: „Ich hatte zwei Söhne. Der eine ist auf dem Schlachtfelde geblieben, aber lieber gebe ich noch den zweiten her, als auf Elsaß-Lothringen zu verzichten.“ und so wie er dachten viele.

Zum Frieden

Ein päpstliches Wort an Frankreich

Amsterdam, 24. Oktober. Der Newyork Sun meldet aus Paris, daß der Papst an Frankreich ein Schreiben gekandt hat, in dem er erklärt, daß die vom Kriege geschlagenen Wunden nicht geheilt werden können, wenn die Völker der Welt sich nicht bald versöhnen.

Wieder einen Schritt weiter

Amsterdam, 23. Okt. Der Oberste Rat hatte bekanntlich Wilson um seine Ansicht über die durch ihn zu bestimmende Einberufung des Rates des Völkerbundes nach vor der Ratifikation durch den amerikanischen Senat befragt. Wilson hat nun nach der Times geantwortet, er sei mit der Einberufung einverstanden. Darauf habe der Oberste Rat der amerikanischen Abordnung einen Entwurf für die Einberufung des Rates des Völkerbundes durch Wilson überreicht, dessen Text sofort nach Washington telegraphiert worden sei. Sollte Wilson seine Zustimmung dazu geben, so würden drei historische Ereignisse gleichzeitig eintreten, nämlich der Austausch der Ratifikationen, das Inkrafttreten des Vertrages und die erste Zusammenkunft des Völkerbundes.

Deutsches Reich

Reichsnatopfer

Berlin, 23. Oktober. Der Gesetzentwurf betr. das Reichsnatopfer wurde heute im Steuerauschuß der Nationalversammlung in zweiter Lesung mit 17 gegen 4 Stimmen der Deutschen Nationalen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei angenommen.

Erhöhte Zuchthausstrafe für Schieber

Berlin, 24. Oktober. Im Reichsjustizministerium ist der Gesetzentwurf gegen das Schieber- und Wucherunwesen, der erhöhte Zuchthausstrafen vorsieht, fertiggestellt. Er geht noch vor Weihnachten der Nationalversammlung zur Verabschiedung zu.

Ausland

Die Auslieferungsfrage

Zürich, 23. Oktober. Der französische Gesandte Benoit hat von der französischen Regierung den Auftrag erhalten, bei der niederländischen Regierung auf die Auslieferung Kaiser Wilhelms hinzuwirken. Gleichzeitig will man an die Schweiz herantreten, um von ihr die Auslieferung des bayerischen Kronprinzen Rupprecht zu verlangen.

Alsquith über das Selbstbestimmungsrecht

London, 23. Oktober. Alsquith hielt hier eine Rede, in der er erklärte, es sei Pflicht Englands und der übrigen Welt, auf Grund des Selbstbestimmungsrechtes die Völker der gebildeten neuen Staaten gegen jeden Angriff zu schützen.

„Trotz der Errichtung des Völkerbundes.“

Amsterdam, 24. Oktober. Wie der Telegraaf berichtet, erklärte der belgische Minister des Äußeren in einer Unterredung, trotz der Errichtung des Völkerbundes sei es die Pflicht Belgiens, für seine Sicherheit zu sorgen. Europa habe sein Gleichgewicht noch nicht zurückgewonnen. Belgien müsse daher sein Heer neu bilden, es den neuzeitlichen Erfahrungen anpassen und aus eignen Mitteln seine Verteidigung vorbereiten.

40 000 belgische Eisenbahnwagen

Dem Temps wird aus Brüssel gemeldet, daß Marschall Foch der belgischen Regierung telegraphisch bekannt gab, daß auf deutschen Gebieten auf dem linken Rheinufer 40 000 belgische Eisenbahnwagen vorgefunden wurden. Da die deutsche Regierung sich bereit erklärt hat, diese Wagen an Belgien zurückzugeben, so wird die belgische Regierung zur Entsendung von Delegierten zur Besichtigung dieser Wagen aufgefordert.

Wilson's Gerechtigkeit

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Wilson diktierte als ersten offiziellen Akt nach seiner Genesung gestern einen Brief an Franklin Lane, den Präsidenten der industriellen Konferenz, durch den er die Kluft zwischen Kapital und Arbeit zu überbrücken sucht.

Die Bolschewiken gegen ihre Soldatenräte

Rotterdam, 24. Okt. Die Nieuwe Rotterdamse Courant meldet, daß Trotski beim Moskauer Sowjet den Antrag stellte, alle Soldatenräte an der Front aufzulösen und einen gemeinsamen Oberbefehl für alle Sowjetheere zu schaffen.

Brühl und Umgebung

Brühl, 25. Oktober.

Die Zentrumsparlei. Die gestrige zweite Wählerversammlung der Zentrumsparlei bot ein imponierendes Bild, sowohl was die Besucherzahl anbetreffte wie auch die Geschlossenheit. Wie erwartet, waren auch Anhänger der sozialdemokratischen Partei in starker Zahl erschienen. Der Redner des Abends Herr Kaplan Dr. Gescher, der sich in fast zweistündiger Rede mit der Sozialdemokratie beschäftigte, hielt die Anwesenden in beängstigender Spannung. An stark bewegten, ja fast dramatischen Momenten fehlte es nicht und Schlag auf Schlag führte Redner auf alle Entgegnungen den Beweis. Stürmische Beifallskundgebungen die dem Redner fortwährend zuteil wurden, erhöhten die Wogen der Begeisterung. Ausführlicher Bericht folgt Montag.

Das Ortskartell der christlichen Gewerkschaften ladet seine Mitglieder von sämtlichen Ortsgruppen zu einer Versammlung am Sonntag, den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr im Lokale des Herrn Griesberg, Hülstraße zur Besprechung der Stadtratswahl und verschiedener anderen wichtigen Punkte ein. Die christlichen organisierten Arbeiter werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche Ortsgruppen, als da sind christl. Bergarbeiterverband, Metallarbeiter, Bauarbeiter, Holzarbeiter, Fabrikarbeiter, Maler- und Anstreicher, Gemein-

dearbeiterverband, Gutenbergbund und der Reichsverband deutscher Angestellten dem Kartell angeschlossen sind. Es wird demnach erwartet, daß die Versammlung am kommenden Sonntag von den Mitgliedern recht zahlreich besucht wird.

Die Beförderung. In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde in geheimer Sitzung beschlossen, Herrn Stadtschreiber Sauer zum Oberstadtschreiber, die Herren Bauamtsassistent Klemmer und Polizeischreiber Meffer zu Stadtschreibern und Herrn Polizeiwachmeister Schmitz zum Polizei-Oberwachmeister zu befördern.

Das Evangel. Bürgerverein. Die Renovierung des Vereinslokals bei Herrn W. Bendermacher Kölnstraße ist nunmehr soweit fertig gebracht, daß in dem Lokale die Versammlungen, Gesangsproben und Spielabende wieder in der früheren Weise abgehalten werden können. Es ist keine Mühe und kein Mittel gescheut, speziell in Bezug auf die Wiederherstellung des Vereinslokals die größte Sorgfalt zu verwenden. Die geschmackvolle Malerei sowie die neue Beleuchtung sind dazu angetan, die Feststimmung zu erhöhen und sich behaglich und gemächlich zu fühlen. So dürfen wir wohl auch erwarten, daß der Kirchchor, welcher jeden Donnerstag 8 Uhr abends seine Proben abhält, sich auch fernerhin einer regen Beteiligung zu erfreuen haben wird und werden besonders die nach Brühl zugezogenen Familien, Damen und Herren hierauf aufmerksam gemacht und zur Teilnahme aufgefordert. Als Gesangsabteilung des evangel. Bürgervereins machte sich der Kirchchor außer Ausübung der Gottesdienste an hohen Feiertagen zur Aufgabe, Damen und Herren in gefälliger Weise durch Gesang und Spiel zu unterhalten und bei Familienabenden und Vereinsfesten durch Gesangsvorträge mitzuwirken. Samstags finden die beliebten Herrenspielabende wieder statt und zwar erstmalig nach längerer hart empfundener Pause am 25. Oktober, abends 8 Uhr. Also evangel. Bürger, sucht Du Erholung und Zerstreuung nach schwerem Tagewerk, im Bürgerverein findest du sie.

Die Mitglieder des Samaritervereins vom Roten Kreuz werden auf die morgen stattfindende Übung in Badorf aufmerksam gemacht. Abfahrt 2,23 Uhr vom Markt.

Der Brühler Liederfranz wird am Sonntag, den 9. November ein großes (Stuhl-)Konzert unter Mitwirkung hervorragender Solisten veranstalten und am 4. Januar einen Operettenabend, an welchem die vieraktige Operette „Silvana“ zur Aufführung gelangen wird. Diese Aufführung macht an den Männer- und gemischten Chor sowie an die Solisten große Anforderungen. Der Verein bittet deshalb zur Zusammenstellung eines gemischten Chores stimmbegabte Damen, welche ihre Mitwirkung der schönen Veranstaltung zuteil werden lassen und zur morgigen Probe, die um 2 Uhr im Vereinslokale Hülstraße 30 stattfindet erscheinen möchten. Wir verweisen auf die Anzeige heutiger Nummer.

Verantwortlich für die Redaktion: H. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Meier, Brühl.

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 26. Oktober 1919

Ratholische Pfarrkirche Brühl.

8 Uhr Messen: 8 Uhr, 8 Uhr, gemeinschaftl. hl. Kommunion der Knaben. 10 Uhr Hochamt. 11 Uhr mit Predigt. — Nachmittags 2 Uhr Christenlehre mit Rosenkranzandacht. — Am Fest Allerheiligen ist gem. hl. Kommunion für die 1. Mädchenabteilung. Am nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion für das Männerchorlokal, den Gesellen- u. Hermann-Josef-Verein.

Ratholische Kirche.

8 Uhr Messen: 7 Uhr, 8 Uhr, 8 Uhr (Gymnasium). — Nachmittags 5 Uhr Andacht für die Marktsche Bruderschaft.

Ratholische Pfarrkirche Hingeborn.

8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Schulmesse, 10 Uhr Hochamt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Rosenkranzandacht. — Am nächsten Sonntag (Allerheiligen) ist gemeinschaftl. hl. Kommunion vor 1. Abt. der Kommunionkinder.

Ratholische Pfarrkirche Rieberg.

8 Uhr Messen: 7 Uhr Frühmesse, gem. hl. Kommunion des Männer-Vereins und der Schulkindern von Heide und Grubwerk. 8.30 Uhr Hochamt, 2.30 Uhr Rosenkranzandacht.

Ratholische Pfarrkirche Bradorf.

8 Uhr Messen: 1/2 Uhr Frühmesse, 8 Uhr, Deutsche Singmesse Nachmittags 1/2 Uhr Christenlehre und Andacht. Am nächsten Sonntag, Fest Allerheiligen ist gemeinschaftl. hl. Kommunion für die Schulkindern.

Evangelische Gemeinde Brühl.

9 Uhr Gottesdienst, im Anschluß Vorlesung einer Rundgebung des deutschen evangel. Kirchentags an die Gemeinde. (V. Friedenhaus.)

Vereinskalender

Sonntag, den 26. Okt. 1919

Hermann-Josef-Verein: Nachm. 6 Uhr Versammlung in der Schule Comedstraße.

Ein. Etwas Vermögen erwünscht,
N. jedoch nicht Bedingung. Off.
st. unter K. G. 9176 an die
Geschäftsstelle erbeten.

Geschäft
Bestellu



Barmer Bank-Verein Hinsberg Fischer & Comp.

Markt 14 **BRÜHL** Markt 14

Kapital M. 100 000 000.-

Rücklage M. 18 000 000.-

Gewährung von Krediten gegen bankmässige Sicherheiten. Umwechslung fremder Geldsorten.



Sozialdemokratischer Verein

Bez. 53.

Sonntag den 26. Okt. nachm. 4 Uhr

Große öffentliche Volksversammlung

im Lokale d. Herrn Löffarth Gruhlwerk

Tagesordnung:

Die Sozialdemokratie in der Gemeinde
Freie Aussprache für Jedermann.

Der Bezirksleiter.

U. S. P.

Große öffentliche Volksversammlung

im Kaumannsehn Saale „Zur Krone“

Sonntag, den 26. Okt. vorm. 10 Uhr

Tagesordnung:

1. Die wirtschaftliche u. wirtschafts-
politische Lage,
Wie es ist — wie wird es werden ???

Referent: Volkswirtschaftler Mengen Köln

2. Wen wählen wir?

Der Einberufer.

Brühler Liederkranz

Stimmlegende Damen

Welche bereit sind, bei der Aufführung von „Silvana“
Operette in 4 Akten, gelegentlich unseres Weihnachts-
konzertes mitzuwirken, werden gebeten, am morgigen Son-
ntag, nachmittags 2 Uhr, in unserm Vereinslokale Abstr.
zu 1. Probe sich zu treffen, um den Verlauf des Konzertes
November ab finden die Einzelproben der teilnehmenden
Damen liegt von heute nachm. ab bis längstens 5. Nov.
in unserm Vereinslokale offen.

Der Vorstand: H. M.

H. Sieburg, 1. Vorsitzender W. Reich, Schriftführer

Hotel zur Post.

Morgen Sonntag von 4 bis 11 Uhr

Familien-Konzert

ausgeführt
von einem Kölner Künstler-Ensemble.
Es ladet höflichst ein

Karl Müller.

Gasthof zum Kurfürsten

Sub. Josef Kling Markt 6

Am Sonntag, den 26. Oktober 1919

von nachmittags 4 Uhr ab

Großes Konzert

unter Mitwirkung der beliebtesten rheinischen

Humoristen Brand-Bernhard.

H. Bier H. Wein

Bei freudlichem Besuch ladet ergebenst ein: Josef Kling

Kölner Hof

Besten: Heinrich Bendermacher, Kölnstraße 16.

Morgen Sonntag, den 26. Oktober

von nachm. 4 Uhr ab

Großes Künstler-Konzert

der Gaziuschen Kapelle Köln.

Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Bendermacher.

C. Ph. Schwindt

Gärtnerei, Blumenbinderei.

Mühlenstrasse 72

Geschäft: Ecke Wallstr. am alten Friedhof

Bestellungen auf Kränze zu Allerheiligen erbitte

möglichst frühzeitig.

Sozialdemokratischer Verein Köln-Stadt und -Land

Bezirk Brühl.

Am Sonntag, den 26. Oktober 1919, vormittags 10 Uhr,

Hubertusburg, Belvedere:

Öffentliche

Stadtrats-Wähler-Versammlung.

Ueber das Thema:

Wen wählen wir am 2. November?

spricht Stadtverordneter Peter Bosawé, Köln.

Alle Wähler und Wählerinnen sind dringend eingeladen.

Freie Aussprache.

Der Einberufer.

Wähler-Versammlungen

am Sonntag, den 26. Oktober

in Badorf bei Uosen, vormittags 10 Uhr,

in Pingsdorf bei Vogel, nachm. 3 Uhr.

Herr Schröder, Köln, spricht über das Thema:

Sozialdemokratie u. Gemeindepolitik

Alle Männer und Frauen sind dringend eingeladen. Freie

Aussprache.

Die sozialdemokratische Parteizeitung.

Brühler Männer-Gesang-Verein



Sonntag, 26. Okt., nachm. 3 Uhr:

Geschlossener

BALL

in der Hubertusburg (C. Weisweiler).

Aktive und inaktive Mitglieder haben für

sich und eine Dame gegen Vorzeigung

ihrer Mitgliedskarte Zutritt.

Der Vorstand.

Auf nach Heide!!

Am Sonntag, den 26. Oktober findet im Saale des

Herrn Lichtenberg in Heide ein großes

Schauturnen

mit anschließendem

Tanzvergnügen

Anfang: Turnen 1 Uhr, Ball 3 Uhr.

Es ladet ergebenst ein Der Turn-Klub Heide.

Für Damen!

Den geehrten Damen von Brühl

und Umgebung empfehle ich im

:: Ondulieren, Frisieren ::

Kopfwaschen und Manikuren

Aufmerksame Bedienung

Sophie Scheben, Pastoratsstrasse Nr. 23.

Samariterverein

vom Roten Kreuz

Brühl.

Abfahrt zur Heide nach

Badorf

1.23 Uhr nachmittags ab

Markt.

Der Vorstand.

Meisterhaftspiel

B. B. C.

gegen Lehenich

Sonntag, den 25. Oktober

nachm. 2 1/2 Uhr

Schuldenstraße.

Bienenzuchtverein

Versammlung

Sonntag, den 26. d. M.,

nachm. 4 1/2 Uhr

Hubertusstr. 35.

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Ad. Germer, Kölnstr. 71

Freiwillige Sanitätskolonne

vom Roten Kreuz Badorf

feiert am Sonntag, den 26. Okt. ihr

7tes Stiftungs-Fest

verbunden mit einer Samariterübung

um 2 Uhr an d. Badorfer Schule, nach der

Übung in den Sälen der Herren Effer

und Boien von nachmittags 3 Uhr ab

Geschlossener Fest-Ball

Der Reinertrag wird für Verbandsmaterial ver-

wandt. Es ladet frdl. ein Der Vorstand

Modernes

Lichtspiel-Theater

Inh.: Jos. Kalm. Brühl Markt 16.

Programm

Samstag, den 25. Okt., Anfang 6—10 Uhr

Sonntag, den 26. Okt., „ 2—10 Uhr

Das Mädchen

mit dem Goldhelm.

Drama in 3 Akten.

In den Hauptrollen die beliebtesten nordischen

Künstler. — Ein Gesellschaftsdrama voll

starker Spannung von Anfang bis Ende.

Spannend! Spannend!

Das Himmelschiff

Großes Sensationsschauspiel in 6 Akten.

In den Hauptrollen die grossen nordischen

Künstler Gunnar Tolnaes, Lily Jakobson.

Das Himmelschiff

steht ab Samstag auf dem Spielplan des

Modernen Theaters. Seit Monaten

beherrscht es den Filmmarkt der ganzen

Welt. In allen Städten, Grossstädten und

Weltstädten, bei Freund und Feind, sieht man

die dänische Titanenschöpfung „Himmels-

schiff“ und folgt voll Ergriffenheit der

Fahrt zu den Sternen.

Gunnar Tolnaes u. Lily Jakobson die be-

ruhmten Partner der Lieblingsfrau des Maha-

radsha sind auch im „Himmelschiff“ die

Träger eines Erfolges, wie ihn die Kine-

mathographie noch nicht sah.

Auf nach Pingsdorf!

Der Junggesellenverein „Eintracht“

Pingsdorf-Kolonie

feiert morgen, Sonntag, 26. Oktober, sein diesjähriges

Stiftungsfest

verbunden mit Freischißbühnen.

Von 3 Uhr ab

Geschl. Festball

im Restaurant Nüßlen.

Herren-Anzüge

von 195.- an

Herren-Mäntel

von 120.- an

Herren-Hosen

von 25.- an

Herren Manchester-Hosen 55.-

Knaben-Anzüge u. Paletots von 32.- an

Gebr. Sommer

Köln, Obenmarspforten 36.

Köln, Obenmarspforten 36.

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

FERNSPRECHER 305

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

POSTSCHECKKONTO 79898

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Zum Bepflanzen von Gräbern

empfehle blühende
Stiefmütterchen und Chrysantemen
Brische Kränze in jeder Ausführung und Preislage.
H. Klein, Gärtnerei : : Kierberg

Direktor: Konservatorium, Brühl Friedrichstr.
Alfred Giers No. 36.

Musikalische Ausbildung

für Haus und Beruf

Gründlicher Unterricht für Kinder und Erwachsene
Eintritt jederzeit.
Prospekte und Auskunft im Konservatorium.

Unser Fuhr-Geschäft

und Möbel-Transport

nach allen Richtungen bringen wir

in empfehlende Erinnerung

Wm. Gerh. Wind u. Söhne

Brühl, Mühlentstraße 27.

Ungeziefer-Vernichtungs- Desinfektions-Anstalt

empfehle sich zur radikalen Vertilgung von Motten, Mäusen,
Katerlaten, Schwaben, Wanzen, Ameisen, Wotzen u. deren
Brut unter schriftl. Garantie. Langjähr. fachm. Erfahrung.
Wied. Teppichkloppwerk

V. Barlog, Kammerjäger Köln,
Schaaftenstraße 7, Fernruf A 7791. Vorkarte genügt.

Schuhriemen

in allen Längen

für Wiederverkäufer
billigst

F. W. Gnoss, Köln

Apostelnstrasse 12.

Prima doppelt gekochtes

Leinöl

helle Ware

per Liter Mk. 15.00

empfehlen

P. u. W. Bollig Köln

13-15 Weyerstrasse 13-15

Sonntag, den 26. Oktober 1919
nachmittags 2 Uhr

Letztes großes Dauer-Rennen

Jakob Esser-Erinnerungspreis 20 km

Peter Günther- „ 1 Stunde

Thomas
Nettelbeck
Krupkat
Müller

Fliegerrennen

U. Herausforderungsmatch WINTER gegen
PEYSKER um die Meisterschaft von Köln

Hierbei gelangen u. a. 1 Fahrrad und 25 Eintritts-
karten zum Eröffnungsrennen 1920 zur Verlosung
Gr. Konzert. Karten in den Vorverkaufsstellen
u. an den Kassen der Radrennbahn

Freitag und Samstag:

Training der eingetroffenen Fahrer.

Umpresshüte

50 Formen, feinste Arbeit, in 6-8 Tagen.
Hutfabrik Gomm, Köln
Mühlentstraße 15-17



Ca. 100 Möbel-Einrichtungen

zu billigen Preisen.

Komplette Ausstattungen von 6000, 10 000, 15 000 Mark

Christian Meyer, Köln, Hohenzollernring 62/64.



Sehr preiswerte

Damen-Mäntel

aus guten
soliden Stoffen

zu 145 125 115 98 85 68⁷⁵ und 58 Mk.

Damen-Mäntel

sehr elegant
beste Stoffe

zu 450 395 360 325 295 275 225 195 Mk.

Damen-Mäntel

aus Plüsch
und Astrachan

zu 750 675 575 525 525 495 375 Mk.

Mädchen-Mäntel

aus guten soliden Stoffen

zu 95 88 78 68 58 53 48 36 29⁵⁰ Mk.

Mädchen-Mäntel

sehr elegant beste Stoffe

zu 245 225 195 168 148 135 125 Mk.

Jackenkleider

nur gute Stoffe beste Verarbeitung

zu 750 675 495 395 345 295 145 Mk.

Kostüm-Röcke

nur gute Stoffe la. Verarbeitung

zu 225 195 175 158 145 125 110 95 85 58 39 Mk.

Blusen in Wolle, Seide u. Waschstoffen

in sehr grosser Auswahl

Kaufhaus Ludwig Meyer & Co.

Köln, Severinstrasse 83-85.

VARIETE LUISENHOF

Köln, Ehrenstrasse 18

Allabendlich grosse Vorstellung
mit einem glänzenden Programm

LUISENHOF-CABARETT

Vornehme u. gediegene Unterhaltungs-
stätte mit nur ersten Darbietungen

Kriegsbeschädigte des Landkreises Köln.

Bedürft ihr einer Beratung, einer Auskunft, einer
Unterstützung oder irgend einer anderen Hilfe, so wendet
sich an die in eurer Gemeinde vorhandenen Vertrauens-
leute oder an die Hilfsorgane für Kriegsbeschädigte,
Köln, Sietengasse 5, Fernruf A 8867 u. 8768. Namen
und Wohnung der Vertrauensleute könnt ihr bei dem
Gemeindevorsteher erfahren.
Kriegsbeschädigte der Stadt Brühl wenden sich an
Herrn Oberbürgermeister a. D. Stolz in Brühl,
Mühlentstraße 77 I.

Rauchertrost-

Tabletten, das beste Mittel
gegen Rauchreiz. Tausende
Anerkennungen. Unschäd-
lich! Schachtel 2 M. von
6 Schachteln an portofrei.
Dr. Wolff & Co.
Hamburg 23 H. 152

Stiefmütterchen

in voller Blüte, fröhliche
Pflanzen abzugeben.
Th. Henn, Brühl,
Mühlentstraße 59.

Reinigt und Chloralium

in Wagonladungen
zu Sonderpreisen
fern

Düngertalt

liefert
Völliger
Düngergesellschaft
m. b. H. Saarbrücken 3.

Stempelfabr. Baden

Inh. H. Kohnen
Gummi - Metall
Schneider aller Art
Köln, Mühlentstr. 23.
Tel. 5. 5185

Detektiv Münstedt

Auskünfte
über Privatverhältnisse,
Beobachtungen,
Ermittelungen,
Beweismaterial in
Straf- und Ehe-
sachen usw. Diskr. Ia. Ref.
Hohenzollernring 37.
Tel. A 7205. Gegr. 1895.

Dentiste

Bisa Schüttes, Köln
täglich 9-11, 3-7^{1/2},
Sonntags 10-1.
Moderne zahnärztliche
Arbeiten. Erstklassige
schonendste Behandlung.
Besondere Preise.
Kadenstr. 3, 1.
neben Opernhaus.

Friesen- palast Variété

Köln
Friesenplatz 23

Täglich große
Variétévorstellung

Dezentes
Familien-
Programm

Sonn- und Feiertags
2 Vorstellungen 2

Kabarett

Vornehmer Aufent-
halt mit ersten
Darbietungen
Eleg. Aufmachung

Eingang
Köln, Friesenpl. 23

Haltestelle der Elektr.
3, 4, 5, 6, 16, 17, 18.

Grossrestaurationsbetrieb

Geöffnet:
An Wochentagen ab
6 Uhr abend
An Sonn- u. Feiertagen
ab 3^{1/2} Uhr nachm.
Telefon A 6651 B 2719

Rebers Koch- und Backherde

Saus-Backöfen
Fleischräucher
und Dörrapparate
sind die besten
u. bewährtesten
über 80 000 St.
im Gebrauch!
Anton Reber
Niederbreitels

Dentiste

Bisa Schüttes, Köln
täglich 9-11, 3-7^{1/2},
Sonntags 10-1.
Moderne zahnärztliche
Arbeiten. Erstklassige
schonendste Behandlung.
Besondere Preise.
Kadenstr. 3, 1.
neben Opernhaus.

Alle Sorten Felle

Kuh, Kalb, Biegen, Safen u.
Klein werden zu Tagespr.
Best angeliefert. Wwe. G.
Kaden, Sietengasse 5.